

Rheinlandorden „Das Goldene Herz“ 2007 für die Stimmungsband „Brelleschlange“

Auch in diesem Jahr hat sich das verantwortliche Gremium der KG „Die Tönnisberger“ 1968 e.V. dafür entschieden, besonders sozialengagierte Karnevalisten mit der Verleihung des Rheinlandordens „Das Goldene Herz“ 2007 auszuzeichnen und damit ihre Tätigkeiten gebührend zu ehren. Wie in jedem Jahr haben die Verantwortlichen des Vereins zahlreiche Vorstellabende, Karnevalssitzungen und Benefizveranstaltungen in der Region besucht. Diverse Büttkünstler, Duos und Gruppen sowie ihre Darbietungen wurden begutachtet. Natürlich schaute das Gremium auch wieder „hinter die Kulissen“ um einzelne Akteure persönlich kennen zu lernen. Dabei wurde man besonders auf die Elsdorfer Stimmungs- und Parodistengruppe „Brelleschlange“ aufmerksam. Deren Bandmitglieder Helmut Arntz, Günter Baxmann, Oswald Weiss und Manfred Rademacher (hat zwischenzeitlich bedauerlicherweise die Truppe verlassen), engagieren sich neben ihren karnevalistischen Aktivitäten und honorierten Auftritten großteils auch unentgeltlich für zahlreiche soziale und karitative Projekte. Im Jahr 2007 würdigt die KG „Die Tönnisberger“ das besondere soziale Engagement der Musikgruppe mit Verleihung des Rheinlandordens „Das Goldene Herz“.

Im folgenden Werdegang möchte die KG ihre neuen Ordensträger vorstellen und einen Einblick in ihre Tätigkeiten gewähren:

Inspiziert, eine Band ins Leben zu rufen, wurde Sänger und Kopf der Gruppe Helmut Arntz Mitte der Siebziger von Peter Schütten, seines Zeichens Mitglied der legendären Kölner Gruppe „Bläck Fööss“. Schütten, sein damaliger Kamerad aus der gemeinsamen Schulzeit in Bonn, schlug ihm vor, sich ebenfalls ein paar musikalische Freunde zu suchen, die wie er Spaß an Kölscher Mundart haben würden. Diese fand Arntz damals in Wilfried Benrath und Wilfried Schäfer. Bei der Suche nach einem piffigen Bandnamen, dachten sie an ihre frühere Schulzeit zurück, wo sie anlässlich ihrer schon damals benötigten Sehhilfen oft gehänselt wurden. Mit einem kräftigen Schuss Selbstironie taufte sie sich, bei der beschlossenen Bandgründung an Weiberfastnacht 1974, deshalb scherzhaft „De Brelleschlange“.

Neben ihren zahlreichen Auftritten auf Hochzeiten-, Geburtstags- Jubiläums- und Betriebsfesten sowie sonstigen Feierlichkeiten eines Jahres, gehört die Musikgruppe nun seit mittlerweile mehr als drei Jahrzehnten mit Parodie, Klamauk und Stimmungsgesang zu den Stimmungsgaranten auf den Rheinischen Karnevalsbühnen. In der Närrischen Szene sind sie Mitglieder der Vereinigung Bonner Karnevalisten e.V., der Vereinigung landrheinischer Karnevalisten Hürth e.V. und den Mosterpöttches Düsseldorf. Natürlich änderte sich während des über 33-jährigen Bestehens der „Brillenschlangen“ auch das Programmrepertoire und Gesicht der Gruppe. Aus der Gründungs- und wechselnden Folgeformationen gingen im Laufe der Jahre mit Hans-Josef Pütz (Thalia-Theater Kerpen), Uwe Ulrich (Band „Fuffzichzehn“), Schorsch Bäsken („Die Pittermannche“ und „Die usem Vürjebirch“) sowie Frank Morawas (derzeit bei den 3 Colonias) erfolgreiche Künstler hervor, die eigene Karriere machten. Aktuell besteht die Band, die sich selbst als die „älteste Boygroup im Rhein-Erft-Kreis“ bezeichnet, wie erwähnt aus Günter Baxmann (63 Jahre, Elektriker, Vollblutkarnevalist und Ex-Bauer im Kerpener Dreigestirn), dem Musiklehrer und Alleinunterhalter Oswald Weiss (58) sowie dem pensionierten

Hauptschullehrer und Bandleader Helmut Arntz (62). Aus ihrer Feder stammen die bekannten Partyhits „Pappnas, Kölsch un e Mäde“, „Sulang d'r Rhing durch Kölle läuf“ und „Et Kölschleed“. Gleichfalls gehört auch in der Weihnachtszeit Besinnliches zum Liedgut der Barden. Erschienen sind zudem die Benefiz-CD-Alben „Schmuse un Dräume“ zugunsten der Deutschen Kinderkrebshilfe sowie „Halte durch, kleiner Mann“ und „und ewig singen De Brelleschlange“ für die Mukoviszidosehilfe. Dieser Verein unterstützt die Forschung von Heilverfahren und Therapien für die bislang unheilbare Stoffwechselkrankheit Mukoviszidose (auch CF genannt), an der allein in der Bundesrepublik Deutschland etwa 6000 bis 8000 Kinder und junge Menschen leiden. Diese durch einen Gendefekt verursachte Krankheit schädigt in hohem Maße die Funktionstüchtigkeit der Lunge und Bauchspeicheldrüse und kann in schweren Fällen zum Tode führen. Die Unterstützung dieser Vereinigung liegt den Brelleschlange mit der Organisation von Wohltätigkeitsveranstaltungen und dem Verkauf eines jährlich herausgebrachten Prominenten-Benefizkalenders, unter anderem mit handsignierten Zeichnungen von Star-Model Heidi Klum, den Formel-Eins-Brüdern Michael und Ralf Schumacher und Schwimmstar Franzi von Almsick, besonders am Herzen, da auch Helmut Arntz Enkel von dieser schweren Krankheit betroffen ist. Durch Helmut Arntz und seine Mannen durchgeführte Benefizprojekte konnten im Laufe der Jahre, für die Deutsche Kinderkrebshilfe Erlöse in Höhe 300.000 Euro und für die Mukoviszidose e.V. rund 100.000 Euro zur Verfügung gestellt werden. Aus dem Kalenderverkauf des auch im Jahr 2006 wiederum erfolgreichen Unterfangens konnte für die Mukoviszidose ein erneuter Reinerlös von 3600 Euro überreicht werden.

Doch nicht nur bei ihrer eigenen Veranstaltungen sind sie stetig für den guten Zweck aktiv, jedes Jahr unterstützten sie mit Auftritten mehrere Benefizevents anderer Veranstalter. Unter anderem fanden dabei mehrfach auch die Kinderklinik Amsterdamer Straße in Köln, die Arbeiterwohlfahrt und der Verband der Kriegs- und Wehrdienstopfer, Behinderter und Rentner (VdK) ihre unentgeltliche Mithilfe und Unterstützung.

Lohn der Arbeit für die Gruppe um Helmut Arntz auf verschiedenen Gebieten sind zahlreiche Auszeichnungen, vom Bundesverdienstkreuz über den Verdienstorden in Gold des Bund Deutscher Karnevalisten, das „Goldene Spinnrad“ der Stadt Mönchengladbach, den Orden „Rheinland met Hätz“ bis zur Josef-Gresser-Gedächtnis-Medaille, die von der Stadt Hürth verliehen wurde. Besonders stolz ist man ebenfalls auf Liveauftritte im Funk- und Fernsehen (RTL, ZDF, SWR und WDR). 1996 siegten die Vier sogar mit ihrem selbstkomponierten Liedbeitrag bei der „Närrischen Hitparade“ des Westdeutschen Rundfunks und gewannen das begehrte silberne Mikrophon. Ebenfalls belegten sie bei zahlreichen Karnevalswettbewerben und -hitparaden im Rheinland und Belgien stets vorderste Platzierungen.

Zu Beginn des Jahres 2007 erwartet das musikalische Trio „Brelleschlange“ auf der Großen Prunksitzung der „Tönnsberger“, am 20. Januar im Siegburger Schützenhaus, mit dem KG- Rheinlandorden „Das Goldene Herz“ ebenfalls eine hohe Auszeichnung. Die Karnevalsgesellschaft „Die Tönnsberger“ möchte an dieser Stelle den Herren Helmut Arntz, Günter Baxmann und Oswald Weiss für ihr besonderes Engagement und ihre hilfreiche Unterstützung sozialer Institutionen und Einrichtungen in höchstem Maße ihren Dank aussprechen. Die Gesellschaft freut sich sehr darüber, die „Brelleschlange“ im Jahr 2007 mit dem „Goldenen Herz“ auszeichnen und als neue Rheinlandordenträger in ihren Reihen aufnehmen zu können.